

PRESSEMEDLUNG

Bonn, 18. Januar 2019



Der Winter macht ernst: Frost bis ins Flachland.

Quelle: WetterOnline (bei Verwendung bitte angeben)

Eisiges Winterwetter kommt

Es wird deutlich kälter mit Dauerfrost

Im deutschen Flachland hat der Winter lange auf sich warten lassen. Jetzt kündigt er sich mit sinkenden Temperaturen an.

Zweistellige Minusgrade möglich

Der Winter ist im ganzen Land auf dem Vormarsch - zumindest in Form von Kälte und Dauerfrost. Sogar im Flachland stellt sich zunehmend Winterwetter ein. Dort sind ab dem Wochenende nur noch zaghafte Plusgrade drin und nachts wird es überall frostig. In geschützten Tal- und Muldenlagen, wo jetzt schon Schnee liegt, sacken die Temperaturen bei klarem Himmel teils auf Werte deutlich unter minus 10 Grad ab. „Im Laufe der kommenden Woche verschärft sich die Kälte noch. Ein böig auffrischender Ostwind führt eisige Luft aus Russland heran.“, erklärt Matthias Habel, Meteorologe und Pressesprecher von WetterOnline, die derzeitige Prognose und fährt fort: „Auch tagsüber wird sich dann Dauerfrost einstellen, nur auf den Inseln sind noch knappe Plusgrade möglich.“ In den freien Lagen der Mittelgebirge und im Süden Deutschlands drohen durch den Wind Schneeverwehungen.

Schneefall eher selten

Der Winter wird kommen und eine Weile bleiben. Um das Winterwetter zu komplettieren, fehlt es allerdings zumindest im Flachland an Schnee. Ein Hoch über Skandinavien lässt Tiefs mit ihren Wetterfronten nur wenig Chancen. Dennoch gibt es für alle Schneefans im Flachland zumindest Hoffnung auf Überraschungsflocken. Nach derzeitigem Stand ist es nicht ausgeschlossen, dass es zu Beginn der nächsten Woche selbst ganz unten dann zumindest regional weiß wird.

Ob es Schnee gibt und wie kalt es wird, erfährt man stets aktuell auf www.wetteronline.de, ebenso über die [WetterOnline App](#) oder den [WetterOnline Messenger Service](#).

WetterOnline

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen in Bonn gegründet und ist heute mit www.wetteronline.de der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Die WetterOnline App ist in über 40 Ländern vertreten und warnt die User aktiv vor drohenden Unwettern. Ein Team von über 100 Experten arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt.